

Mertzig - Steinfurt **0:1** (0:1)

Mittelmäßige Begegnung

Weder Mertzig noch Steinfurt konnten so recht überzeugen. Bis zur 15. Minute waren keine nennenswerten Torchancen zu vermerken. Auf dem schwer bespielbaren Platz war das Duell geprägt von Fouls, jedoch leitete der belgische Unparteiische ein wenig zu streng, was sich deutlich am Spielfluss bemerkbar machte.

Obwohl Mertzig Druck machte und das Heft in der Hand hatte, war es in der 20' Skenderija, der im Strafraum von Pattison zu Fall gebracht wurde und so einen Elfmeter zugesprochen bekam. Colantonio ließ nichts anbrennen und verwandelte den Strafstoß zum 0:1. In der 45' versuchte es dann Lopes im Alleingang, setzte jedoch hoch übers Tor.

Nach dem Seitenwechsel machte Mertzig weiter Druck und erspielte sich Chancen. So war es in der 51' Thunus, der auf Da Mota flankte. Der verfehlte jedoch knapp. In der 57' und 58'

scheiterte Lopes jeweils per Kopf. Picard rettete in der 61' vor Klases. Mertzig wurde belehrt, dass es nicht ausreicht, Torchancen zu erspielen, sondern dass man diese auch nutzen muss. **Ron**

Statistik

Mertzig: Bossers - Angelsberg, Vatelhas, Wagener, Thunus - Pattison, Pereira Dorio (58' Omerovic), Schuh (86' Nissan) - Da Mota, Klases (64' Shit), Lopes

Steinfurt: Picard - D. Eeckhaut, Chety, Houssou, Dabo - Inci, Skenderija (77' Aliouat), Colantonio, J. Eeckhaut - Levefre, Castro (90' C. Eeckhaut)

Schiedsrichter: Delizee - Swerten, Houyou (B)

Gelbe Karten: Klases - Colantonio

Torfolge: 0:1 Colantonio (21')

Beste Spieler: Lopes - Levefre

Zuschauer: 64 zahlende

Schieren - Mertert/Wasserbillig **2:1** (0:1)

Last-Minute-Erfolg für Schieren

In einer nicht gerade hochklassigen, aber kampfbetonten Partie besiegte Aufsteiger Schieren Mertert/Wasserbillig in letzter Sekunde mit 2:1. Zu Beginn blieben beide Mannschaften, die stark ersatzgeschwächt antreten mussten, lange Zeit einiges schuldig, da Mertert/Wasserbillig einerseits recht umständlich agierte und Schieren andererseits rein auf Konter beschränkt war. Erst nach rund 25' wurden die Zuschauer geweckt, als Bamberg den Ball völlig freistehend über das Tor setzte. Raez machte es kurz vor der Pause dann besser und erzielte per Kopf die zu diesem Zeitpunkt etwas überraschende Gästeführung.

Nach dem Dreh gab sich die Heimelf sichtlich mehr Mühe, die besseren Chancen erarbeiteten sich in der Anfangsviertelstunde jedoch weiterhin die Gäste. Gleich mehrfach verpassten die Sauerstädter die Vorentscheidung. Die Rache für die verpassten Chancen folgte auf dem Fuße,

als Soares eine Unachtsamkeit zum glücklichen Ausgleich nutzte. In der Folge kam es schließlich zum offenen Schlagabtausch und Da Cunha sicherte den Seinen in der Schlussminute den Sieg. **tf**

Statistik

Schieren: Schartz - Carvalho, Arndt, Schmit, Pruchenski, Janowski (84' Feipel), B. Zeimes, Soares, Ferreira - B. Varela, Wolszcak (5' Stankovic, 59' Da Cunha)

UMW: Kliska - Hoffmann (78' Ruppert), Dias, Kieffer, Heinz - Grünwald, Bamberg, Becker, Demaj - Raez (68' Grilo), Busch

Schiedsrichter: Monteiro - Da Fonte Gomes, Schanen

Gelbe Karten: Pruchenski - Grünwald, Becker, Busch, Dias

Torfolge: 0:1 Raez (37'), 1:1 Soares (66'), 2:1 Da Cunha (90')

Beste Spieler: Carvalho, B. Varela - Raez

Zuschauer: 66 zahlende

RM Hamm Benfica - Hostert **1:0** (1:0)

Hamm rettet Sieg in Unterzahl

Auch am 12. Spieltag blieb der RM Hamm Benfica zu Hause ungeschlagen. Jedoch vermochte es eines größeren Kraftaktes, denn die Mannschaft von Trainer Dias Martins musste ab der 54' mit zehn Mann auskommen.

In den ersten 25' neutralisierten beide Mannschaften sich, so dass kein rechter Spielfluss zustande kam. Die erste Torchance des Spiels nutzte Kehal in der 29' zur 1:0-Führung, dies nach muster-gültiger Vorarbeit durch Aouichia. Die einzige Möglichkeit auf Hosterters Seite in der ersten Halbzeit war ein Weitschuss von De Oliveira in der 35'. Das Spiel verflachte zusehends, wobei Hamm jedoch die größeren Spielanteile besaß. Die zweite Halbzeit begann Hostert mit mehr Druck, ohne jedoch daraus Kapital schlagen zu können. Obwohl Hamm ab der 54' in Unterzahl agierte, konnte es weiterhin das Spiel kontrollieren. In der 58' und 61' blieb Kehal und Aouichia der Torerfolg verwehrt. Ab der 80' blies die US Hostert zur Schlussoffensive. Die Sturmreihe der Grün-Weißen ließ jedoch beste Möglichkeiten ungenutzt,

oder scheiterte am der Latte wie Maes nach einem Heber aus 30 m. In der Schlussphase vergab der eingewechselte Elvis Muhovic zweimal die Vorentscheidung, dies sollte sich nicht rächen und der RM Benfica Hamm konnte sich weitere drei Punkte zu Hause sichern. **del**

Statistik

RM Hamm Benfica: Theis - Da Silva, Sallani, Ernes Muhovic (90' Chaussy), Barreto - Hergott, Molinero, Bettahar, Araujo - Aouaichia (78' Lamas), Kehal (85' Elvis Muhovic)

Hostert: Piot - Coimbra, Schoder, Almeida - Carvas (76' Silva), Boever, Neves, Maes, Berkes (60' Mekthoub) - Cabanel, De Oliveira (61' Figueiredo)

Schiedsrichter: Mestre - Coelho, Rodrigues

Gelbe Karte: Barreto

Rote Karte: Molinero (54' Taktlichkeit)

Torfolge: 1:0 Kehal (29')

Beste Spieler: Aouaichia, Sallani - De Oliveira

Zuschauer: 289 zahlende

Beggen - CeBra **2:0** (0:0)

Beggen tut sich unnötig schwer

FUSSBALL

Im Duell der Extreme zwischen dem Aufstiegs Kandidaten Beggen und dem vom Abstieg bedrohten CeBra dominierte der Favorit die Partie über weite Strecken, ohne wirklich zu überzeugen. Die Gäste fanden nie richtig zu ihrem Spiel.

Zu Beginn war CeBra die aktivere Mannschaft und hätte durch einen Kopfball von Silva am kurzen Pfosten in Führung gehen können (4'). Aber im Gegenzug übernahm Beggen die Kontrolle über das Spiel, jedoch vergab Diagné leichtfertig vor dem Gästetor.

Angriffsbemühungen waren erkennbar, aber die „Wichtelcher“ machten nichts aus ihren Chancen, weil der entscheidende letzte Pass sein Ziel nicht fand oder CeBra-Torhüter Stahl das ein oder andere Mal glänzend parierte.

So dauerte es bis zur 60', bis Ayyildiz die Aufmerksamkeit des Gegners auf sich zog und seinen Pass konnte Gomez aus kurzer Distanz in eine verdiente Führung ummünzen. Beggen übte weiterhin Druck durch die Mitte aus, machte sich aber selbst das Leben schwer, indem es zu oft



Fotos: Marc Weis

Alle Anfang ist schwer: Heinz Eimer musste bei seinem Debüt als CeBra-Coach eine Niederlage einstecken

'für die Galerie' spielen wollte. Erst ein Spielzug über die rechte Bande entschied das Spiel. Gomez nahm den Ball im Strafraum an, umspielte Stahl und flankte den Ball zu Diagné, der ins leer stehende Tor köpft.

Statistik

Beggen: Chrismousse - Rochette, Viera, Monivas, Minas - Goncalves, Nascimento, Da Silva (72' Poivot), Ayyildiz - Diagné (82'

Lopes), Gomes (84' Tavares)

CeBra: Stahl - Loureiro, Borges, De Almeida, Fonseca - Babinyanga (60' Sousa), Pinto, Co, Pene (68' Monteiro) - Silva, Freitas (74' Do Rosario)

Schiedsrichter: Mlle Zeien - Tropeano P. Dautaj

Gelbe Karten: Nascimento, Goncalves - Silva

Torfolge: 1:0 Gomes (60'), 2:0 Diagné (74')

Beste Spieler: Rochette, Monivas - Pinto

Zuschauer: 105 zahlende



Hier bleibt CeBra-Keeper Stahl Sieger gegen Diagné (12), aber der Beggener sollte noch zu seinem Tor kommen

Erpeldingen - Canach **8:1** (5:0)

Neun Tore und zehn Karten

In einer ereignisreichen Partie setzte sich Erpeldingen mit 8:1 gegen Canach durch. Die Schlüsselszene des Spiels war die 4', als Rauen nach einer Notbremse die Rote Karte sah und Hoesser ins Tor ging. Von da an war es ein Spiel auf ein Tor.

Binnen 15 Minuten stand es schon 4:0, nachdem jeweils 2mal Spogen sowie 2mal Rocha getroffen hatten (5', 6', 9' und 15'). In der 31' schoss Rocha seinen persönlichen „Hatrick“, dies nach einer schönen Einzelaktion, als er sich in seiner eigenen Hälfte den Ball schnappte und unaufhaltsam zum Tor zog und markierte. Mit diesem 5:0 gingen beide Mannschaften in die Kabinen.

Nach dem Pausentee verflachte die Partie etwas. Trotzdem bekamen die Zuschauer noch Tore zu sehen. Dies in der 55', als Angelsberg sich aus etwa 20 m ein Herz nahm und den Ball über den

verduztten Hoesser ins Netz lupfte. In der 68' setzte sich Zanon auf links gegen den herausgeeilten Torwart durch und seine Flanke fand nur den Kopf von Resende. Direkt im Gegenzug jedoch der „Anschlussstreffer“. Nach einer schönen Einzelaktion von Bento passte dieser zu Rodrigues, der sträflich alleingelassen wurde und zum 7:1 einnetzte. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Zuspätkommen von Rocha in den Rücken der Verteidigung auf Zanon und dieser setzt den Schlusspunkt in einer Partie, die in der Schlussphase noch zu eskalieren drohte, als Meva'a und Lin die Rote Karte sahen. **ml**

Statistik

Erpeldingen: Pina Cruz - P. Rodrigues, Vanek, Reeff, Goe-

rend - Lin, Krause (56' Timoteo), Angelsberg, Zannier (56' Zanon) - Rocha, C. Spogen (31' Hoffmann)

Canach: Rauen - Hoesser, Jungels, Resende, Danhach (33' Back) - Marques (62' Sousa), Raguét, Heinisch (75' Lima), C. Rodrigues - Meva'a - Bento

Schiedsrichter: Emeringer - Hurt, Joldic

Gelbe Karten: Rodrigues, Krause, Goerend - Danhach, Marques, Bento, Hoesser

Rote Karten: Lin (90', Schiedsrichterbeleidigung) - Rauen (4', Notbremse), Meva'a (85', grobes Foulspiel)

Torfolge: 1:0, 2:0 C. Spogen (5', 6'), 3:0, 4:0, 5:0 Rocha (9', 15', 31'), 6:0 Joé Angelsberg (55'), 7:0 Resende (67' Eigentor), 7:1 Rodrigues (69'), 8:1 Zanon (74')

Beste Spieler: Vanek, Angelsberg, Rocha - Bento

Zuschauer: 100 zahlende